

Was bringt Ihnen die Teilnahme?

Wer kann mitmachen?

Frauen zwischen der 24. und 31 + 6. Schwangerschaftswoche und Frauen 1, 2, 5 oder 10 Jahre nach der Entbindung mit vorangegangenem Schwangerschaftsdiabetes

Alle Teilnehmerinnen bekommen einen Test, eine qualifizierte ärztliche Befundbesprechung und Beratung sowie Therapieempfehlung. Sie erhalten die Laborergebnisse.

Die Nachuntersuchungen beinhalten eine ausführliche Stoffwechseluntersuchung, welche die Abschätzung Ihres Diabetesrisikos ermöglicht.

Weitere Informationen
sowie Termine erhalten Sie unter

Tel.: 07071 / 29 – 80687

Gerne können Sie eine Nachricht auf
dem Anrufbeantworter hinterlassen

Stichwort:

Schwangerschaftsdiabetes

Anfahrt:

Kliniken Berg, P5 (Ausschilderung folgen)
Medizinische Klinik, Gebäude 500
Otfried-Müller-Str. 10, 72076 Tübingen

Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Andreas Fritsche
Medizinische Klinik
Abteilung Innere Medizin 4

Dr. med. Jan Pauluschke-Fröhlich
Universitätsfrauenklinik Tübingen
Diese Studie wird bundesweit in Kooperation mit
dem Deutschen Zentrum für Diabetesforschung
(DZD) e.V. durchgeführt.

Deutsche Studie Schwangerschafts- diabetes

Was ist Schwangerschaftsdiabetes?

Als Schwangerschaftsdiabetes, auch Gestationsdiabetes genannt, bezeichnet man eine Störung im Zuckerstoffwechsel, die erstmalig während der Schwangerschaft auftritt. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Durch verschiedene Schwangerschaftshormone und veränderten Essgewohnheiten kann sich der Blutzuckerspiegel erhöhen. Wenn der Körper darauf nicht mit einer ausreichenden Insulinproduktion reagieren kann entsteht Schwangerschaftsdiabetes. Hierbei spielt auch die Vererbung eine wichtige Rolle. Die meisten Frauen mit Schwangerschaftsdiabetes haben nach der Geburt wieder normale Blutzuckerwerte, jedoch ist ihr Risiko später an Typ 2 Diabetes mellitus zu erkranken, erhöht.

- Früherkennung eines Schwangerschaftsdiabetes
- Abschätzung des individuellen Risikos später an Diabetes mellitus Typ 2 zu erkranken
- Auswirkungen eines Schwangerschaftsdiabetes auf die Entwicklung des Kindes

Deutsche Studie Schwangerschaftsdiabetes (PREG)

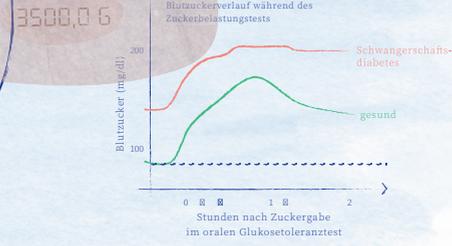
An der Medizinischen Klinik der Universität Tübingen und der Universitätsfrauenklinik haben wir seit Jahrzehnten Erfahrung in der Betreuung von Frauen mit Schwangerschaftsdiabetes. Bei dieser Erkrankung ist Früherkennung sehr wichtig, denn ein unbehandelter Diabetes kann zu Komplikationen während der Schwangerschaft und Geburt führen. Dies kann aber durch frühzeitige Diagnose und Therapie verhindert werden.

Ziel der Studie

Als Studienteilnehmerin erhalten Sie einen Zuckerbelastungstest (oraler Glukosetoleranztest) gemäß den Empfehlungen des Bundesministeriums für Gesundheit zur Früherkennung eines Schwangerschaftsdiabetes.

Falls ein Schwangerschaftsdiabetes diagnostiziert wird, werden wir Ihnen wertvolle Empfehlungen geben, wie Sie durch Ihre Ernährung den Blutzucker günstig beeinflussen können.

Ein, zwei, fünf und zehn Jahre nach der Entbindung werden wir sie und Ihr Kind zu Nachfolgeuntersuchungen einladen, um sowohl Ihren Zuckerstoffwechsel als auch die Entwicklung Ihres Kindes zu untersuchen.



PREG
offspring

Teilnahme an der Studie: